

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des
Entomologischen

Internationalen
Vereins.

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher

Die Entomologische Zeitschrift erscheint wöchentlich einmal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 20 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahr 100 Zeilen Inserate frei.

➔ *Schluss der Inseraten-Annahme Mittwoch morgens 8 Uhr.* ➔

Inhalt: Nachtrag zur Doleschallschen Lepidopterenfauna von Brünn in Mähren. — Neue Hesperiden. — Max Sailer †. — Inserate.

Nachtrag zur Doleschallschen Lepidopterenfauna von Brünn in Mähren.

Von *Hugo Skala*, Nikolsburg.

Nachdem nun einmal die Frage der Brünner Lepidopterenfauna, welche ich eigentlich erst gemeinsam mit der Lepidopterenfauna Mährens abzuhandeln gedachte, durch Herrn Heinrich Doleschall angeschnitten wurde, so glaube ich, dass es wünschenswert ist, dieselbe möglichst gründlich abzufertigen, wenigstens was die Arten anbelangt.

Wohl ist es schon lange Jahre her, da ich, selbst ein Brünner Kind, in der herrlichen Umgebung im Norden Brünns, in der höhlenreichen mährischen Schweiz selbst dem Fange oblag; was ich damals an Aufzeichnungen hatte, ist im Laufe der Jahre verloren gegangen, ich kann daher bei der vorliegenden Arbeit eigene Erfahrungen nur in äusserst bescheidenem Masse mitverwenden.

Unerlässlich ist es jedoch — obwohl sich das Antlitz der Brünner Umgebung im Laufe der Dezennien wesentlich änderte — auch die in früheren Verzeichnissen: Kupidos Handschrift, Müllers Prodrusus, Schneiders Fauna, Gartners Geometriden und Sesien, Viertls Beiträge, Ottos Beobachtungen (nach Fritsch) und Satorys Nachträge mitzuberechnenden und dabei nur diejenigen Arten auszustossen, die »erwiesenermassen« der Geschichte angehören, wie z. B. *Limenitis camilla* Schiff., *Neptis lucilla* F., *Argynnis pandora* Schiff., *Melit. aurinia* Rott. usw.

Auch Gartners Sammlung und meines Freundes Fritz Hoffmanns Beobachtungen finden im vorliegenden Aufsätze Verwendung.

Einen Mangel sehe ich bei Herrn Doleschalls Arbeit in dem Umstande, dass er Aberrationen etc. so gut wie gar nicht erwähnt und auch, wofür ihm die Brünner Sammler wenig Dank wissen werden, Fundorte meist nicht anführt.

Da ich jedoch nicht beabsichtige, mich in eine Kritik einzulassen, vielmehr Herrn Doleschall für die Verlautbarung seiner Erfahrungen, die eine wesentliche Bereicherung der mährischen Fauna beinhalten, dankbar bin, so führe ich nachstehend die der Brünner Fauna beizuzählenden Arten an, wobei K. Kupidos Handschrift, M. Müllers Prodrusus, Sch. Schneiders

Lepidopterenfauna, G. Gartner, O. Otto, V. Viertl bedeutet.

Auf Abarten, soweit sie den von Herrn Doleschall angeführten Arten zugehören, werde ich erst in der zu gewärtigenden Abhandlung über die Lepidopterenfauna Mährens, die übrigens auch die sogenannten Microlepidopteren umfassen soll, zurückkommen.

Ich führe die Arten nachstehend an und zwar gleichfalls ohne Kritik, die an anderer Stelle erfolgen soll.

1. *Melitaea parthenie* Bkh.

Nach K. in Bergwäldern etwas später wie *athalia* Rott. Nach Sch. in der Waldregion, besonders bei Eichhorn, im Juli. Raupe auf *Melampyrum* und *Plantago*-Arten. Auch M. und V. führen die Art an und in G.s Sammlung befinden sich gleichfalls Stücke dieser Art, darunter ein Uebergang zur ab. *navarina* Spuler.

2. *Pararge egeria* L. v. *egerides* Stgr.

Nach K. Ende Mai bis Juni und September (?) in Laubwäldern an feuchten, schattigen Orten. Nach Sch. äusserst selten (2 Stücke) bei Karthaus. Raupe auf *Triticum repens*. Ich fing den Falter einmal im Josefstal bei Adamstal Ende Juli oder August.

3. *Lycaena amandus* Schn.

Brünner Stücke in G.s Sammlung. Auch Herr Satory fing ein Stück dieser bei Brünn gewiss seltenen Art.

4. *Lycaena hylas* Esp. Von M. erwähnt. Nach Sch. (*dorylas* V.) im Juli im ganzen Gebiete, doch äusserst selten, besonders auf Bergwiesen, Raupe auf *Melilotus*-Arten. Auch Satory fing ein Stück.

5. *Lycaena sebrus* B.

K. fing ein Pärchen, ebenso Weithofer, und zwar 1877 bei Nebowied in einem Seitentale des Obrawatales. Jedenfalls kommt diese Art nur in manchen Jahren hier vor.

6. *Lycaena alcon* F.

Nach K. (*erebus* F.) im Juli und August auf feuchten Wiesen in Waldtälern, Sobieschitz und Paradieswäldchen; von M. angeführt, nach Sch. Ende Juni und Juli im nördlichen Gebiete auf Waldwiesen und Fahrwegen nicht häufig.

7. *Lycaena euphemus* Hb.
Von M. angeführt; nach Sch. im Juli auf Waldwiesen, insbesondere bei Strelitz.
8. *Hesperia carthami* Hb.
Nach K. auf Wiesen und in Gebirgswäldern ziemlich gemein, nach Sch. im Juni und Juli auf Waldwiesen und an Waldrändern, verbreitet, doch nicht häufig, auch von V. angegeben, von mir nicht selten bei Adamstal gefangen.
9. *Hesperia sao* Hb.
Nach K. als sertorius von Juni bis August auf steinigen dünnen Anhöhen (Hadsberg, Schreibwald), auch in der G.schen Sammlung.
10. *Chaerocampa celerio* L.
Selbstverständlich nur als Zugvogel. Sch. fand in einem Weingarten der Lehmstätte eine Raupe.
11. *Gluphisia crenata* Esp.
Von Sch. einmal in der Raigerer Au gefunden. Raupe auf *Populus*-Arten.
12. *Drepana harpagula* Esp.
Nach K. (*sicula* W. V.). Selten im Juni, bei Kiritein. Raupe im Mai und Juni (?) auf Eiche, Birke und Linde, nach Sch. im ganzen Gebiete, doch vereinzelt im Juni und Juli.
13. *Drepana lacertinaria* L.
Nach K. im Frühjahr und Sommer, Raupe im Mai, Juni und wieder im September auf Birken im Schreibwald; von M. angeführt, auch von Satory gefangen.
14. *Drepana cultraria* F.
Von M. angeführt. Nach Sch. im Mai einzeln und selten in der Waldregion, Raupe auf *Fagus sylvatica* und (?) *Betula alba*.
15. *Thyris fenestrella* Scp.
Nach K. (*fenestrina* F.) im Juli am Hadiberg an Zwerghollunder, Raupe in den Zweigen des Hollunder; von M. und V. angeführt, nach Sch. im Juli ziemlich selten auf der Fahrstrasse bei Sebrowitz und bei Billowitz im Sonnenscheine fliegend, Raupe nährt sich auch von den Blättern der *Clematis vitalba*.
16. *Diphtera alpium* Osbeck.
Von M., V. und O. angeführt. Nach K. im April und Mai, Raupe auf jungen Eichen in Holzschlägen am Hadiberg und im Schreibwalde, nach Sch. sehr vereinzelt in der Wald- und Auenregion, Raupe auf *Quercus pedunculata* und *Fagus sylvatica*.
17. *Agrotis polygona* F.
Nach K. im Juli, Raupe im Mai auf Wiesen. Nach Sch. nicht häufig auf den Wiesen des südlichen Gebietes, auch bei Strelitz, Raupe auf *Trifolium*-Arten.
18. *Agrotis interjecta* Hb.
Nach Sch. selten in den südlichen Auen und bei Eichhorn, Raupe auf niederen Pflanzen.
19. *Agrotis comes* Hb.
Von M. und V. angeführt, nach K. im Juli in dürrer Laub am Hadiberg häufig, Raupe Ende Mai erwachsen auf Klee. Nach Sch. im Juli in den südlichen Auen, selten; Raupe an niederen Pflanzen.
20. *Agrotis castanea* Esp. v. *neglecta* Hb.
Von K. nur einmal gefangen, auch von M. angeführt, jedenfalls äusserst selten.
21. *Agrotis dahlii* Hb.
Nach K. am Hadiberg in dürrer Laub, auch von M. angeführt.
22. *Agrotis depuncta* L.
Sch. fand die Raupe auf Schlehdorn, er zog nur einen Falter. Auch die G.sche Sammlung enthält diese Art mit der Fundortsangabe Brünn.
23. *Agrotis multangula* Hb.
Bei M., nach K. Raupe im Mai hinter Karthaus auf *Trifolium melilotus*. Nach Sch. im Juli bei Sebrowitz sehr selten.
24. *Agrotis flammatrix* F.
Nach K. im Juni selten im dürrer Laub des Schreibwaldes, Raupe im April erwachsen.
25. *Agrotis latens* Hb.
Nach K. im Schreibwalde, nach Sch. sehr selten im Juni in Laubwäldern bei Strutz und Eichhorn.
26. *Agrotis forcipula* Hb.
Nach K. im Juli selten, auch M. und V. führen die Art an.
27. *Agrotis signifera* F.
Nach Sch. im Juni, nicht sehr häufig, doch im ganzen Gebiete, Raupe an niederen Pflanzen und ihren Wurzeln. Auch bei V.
28. *Agrotis crassa* Hb.
Nach K. im Juni und Juli in dürrer Laub, Raupe im Juli an Gras und Getreidewurzeln; auch bei M.
29. *Mamestra serratilinea* Tr.
Nach K. im Juli und August am Hadiberge, Raupe auf Spitzwegerich. Nach Sch. sehr selten, er fand die Raupe im Schimitzer Weingebirge unter Steinen.
30. *Mamestra albicolon* Hb.
Von K. einmal gefangen. Auch Satory fing ein Pärchen.
31. *Mamestra contigna* Vill.
Nach K. im Mai, Raupe im August auf Heidelbeeren nicht selten; nach Sch. im Mai und Juni nirgends häufig, Raupe an jungen Birken. Auch bei M.
32. *Mamestra reticulata* Vill.
Nach K. (*saponaria* Esp.) im Mai, Juni nicht selten an Blüten schwärmend. Nach Sch. (*saponariae* Bk.) im Juni ziemlich selten, die Raupe an den unreifen Samen von *Saponaria officinalis*, *Dianthus armeria* und *Silene inflata*. Auch bei M. und V.
33. *Dianthoecia albimacula* Bk.
Von Otto angeführt, Ende Mai einmal gefangen.
34. *Dianthoecia cucubali* Fuessl.
K. fand die Raupe in Samenkapseln von *Lychnis dioica*, nach Sch. im Mai nicht häufig, Raupe an Eisenbahndämmen in Samenkapseln von *Lychnis*- und *Dianthus*-Arten. Auch bei M.
35. *Miana bicoloria* Vill.
Nach K. (*furuncula*) sehr selten. Nach Sch. im Juni und Juli ziemlich selten. Auch bei M.
36. *Bryophila fraudatrix* Hb.
Nach K. im Juli an Bretterwänden, Raupe an Flechten, nach Sch. im Juli sehr selten, Raupe in Gesellschaft von *perla* F.
37. *Bryophila recepticula* Hb.
Nach K. im Juli abends an Aprikosen schwärmend. Nach Sch. im Juli und August sehr vereinzelt hinter Karthaus. Raupe an Flechten.
38. *Apamea testacea* Hb.
Nach K. sehr selten, nach Sch. im August nicht häufig, im Zwitterwatale, bei Ochos und Eichhorn, Raupe auf Gräsern. Von M. angeführt.
39. *Hadena rubrirena* Tr.
In der Wiener ent. Zeitschrift IX pag. 27 für Brünn angegeben (von Fritz Hoffmann mitgeteilt).
40. *Hadena hepatica* Hb.
K. fand Ende Juni bei der Kleidufka die Raupe. Nach Sch. im Juni und Juli in den Löscher und Horakower Wäldern sehr selten, Raupe an Gräsern und anderen niederen Pflanzen, sie überwintert erwachsen.

41. *Hadena scolopacina* Esp.
K. fing ein Stück im Juli im Paradieswalde, nach Sch. im Juli sehr selten, Raupe nachts von Gräsern zu schöpfen. Auch bei M.
42. *Hadena unanimitis* Tr.
K. fing im Juni im Paradieswäldchen einen Falter, Raupe im Oktober und November an Wassergräben an *Phalaris*. Nach Sch. im Juni ziemlich selten im südlichen Gebiete, Raupe auch auf *Phragmites communis*. Auch bei M.
43. *Hadena secalis* Bjerker.
Nach K. am Hadiberge im Juli und August in dürrem Laub sehr häufig, Raupe Ende April und Anfang Mai auf Grasplätzen, nach Sch. (*didyma* Esp.) vereinzelt in einem grossen Teile der Waldregion, auch von M. und O. angeführt.
44. *Episema scoriacea* Esp.
Von K. einmal gefunden, auch von M. angeführt.
45. *Aporophila nigra* Hw.
Sch. fand bei Eichhorn unter einem Stein eine Raupe, die 1 ♂ ergab (*Hadena aethiops* O.).
46. *Polia flavicincta* F.
Nach K. Ende August und September auf Mauern, früher gemein, Raupe im Juni auf Weide und Ampfer. Nach Sch. selten, bisher nur bei Gerspitz im August. Raupe auf *Salix*-Arten. Auch von M. angeführt.
47. *Miselia bimaculosa* L.
Nach K. im September auf alten Rüsterstämmen. Auch bei M.
48. *Chloantha hyperici* F.
Nach K. Raupe auf *Hypericum perforatum*, im Juli bei Karthaus. Nach Sch. häufig oberhalb Karthaus bis Obrzan und bei Eichhorn, Raupe auf *Hypericum*-Arten.
49. *Grammesia trigrammica* Hufn.
Nach K. in Auen gemein, in Bergwäldern seltener, Raupe im Herbst auf *Plantago lanceolata*. Nach Sch. nicht sehr häufig in der Waldregion. Auch bei M.
50. *Caradrina respersa* Hb.
Nach Sch. im Juni und Juli selten, Raupe auf *Plantago lanceolata*.
51. *Caradrina morpheus* Hufn.
Nach K. im Juni, Raupe im September und Oktober auf Nesseln. Nach Sch. im Juni und Juli selten im Zwittawatale, Raupe an *Convolvulus sepium* und *Urtica dioica*. Auch bei M.
52. *Caradrina superstes* Tr.
Nach K. im August im dürren Laub, Raupe auf Spitzwegerich. Nach Sch. im Juli, selten. Auch bei M.
53. *Caradrina taraxaci* Hb.
Nach K. (*blanda* W. V.) Raupe unter *Polygonum*. Nach Sch. vom Juni bis August im ganzen Gebiete, Raupe auf *Plantago*-Arten.
54. *Amphipyra tetra* F.
Nach K. selten im August in¹ dürrem Laube, Raupe im Juni erwachsen.
55. *Mesogona oxalina* Hb.
Von M. angeführt. Nach Sch. im August in den südlichen Auen sehr selten, Raupe auf *Alnus incana*, *Salix*- und *Populus*-Arten.
56. *Dicycla oo* L.
Nach K. im August, September auf Eichenstämmen, Raupe im Mai, Juni auf Eiche, überall. Nach Sch. nur in den südlichen Auen. Auch von M. und V. angeführt, von letzterem auch die *ab. renago* Hw.

(Fortsetzung folgt.)

Neue Hesperiden.

Von H. Fruhstorfer, Genf.

Herr Dr. M. C. Piepers im Haag und Herr P. C. T. Snellen in Rotterdam hatten die Freundlichkeit, mir eine Anzahl kolorierter Figuren javanischer Hesperiden zur Ansicht zuzusenden als Vorarbeit zu einem Prachtwerk »The Rhopalocera of Java«.

Um über die Verwandtschaft der javanischen Hesperiden zur Klarheit zu kommen, benutzte ich die willkommene Gelegenheit, meine gesamten asiatischen Arten zu ordnen. Da erwies sich die berühmte Arbeit von Elwes »A Revision of the oriental Hesperidae«, Proceeding Linean Society London 1896, als eine wertvolle Hilfe. Für die in der Zwischenzeit publizierten Arten genügt dann das Register von Mabille aus den Wytsmanschen Genera als Fundgrube für die Literaturzitate.

Beide Autoren erkennen aber nur Spezies an — die geographischen Rassen sind zumeist als Synonyme behandelt — manchmal auch zu selbstverständigen Arten erhoben — ja einige Male werden sogar Formen als Spezies geführt, die ich nur als Saisonvariationen betrachten möchte. Da in solch zweifelhaften Fällen die Untersuchungen der Genitalien im Stiche lässt, bleiben natürlich immer Zweifel offen, wer von den Beteiligten das Richtige getroffen haben mag. Aber da Unzufriedenheit mit dem Bestehenden und Anerkannten als Embryo des Fortschritts zu gelten hat — so gestatte mir meine Anschauung der Kritik zu unterbreiten, wohl wissend, dass kein Schritt vorwärts in dieser schwierigen Familie ohne grosse Verirrungen möglich sein wird.

Celaenorrhinus maculicornis Elwes. Bisher nur aus Assam bekannt. Von mir in Siam in einer etwas kleineren Rasse aufgefunden.

Celaenorrhinus maculicornis formosanus nov. subspec.

Habituell noch hinter der Siamrasse zurückbleibend, alle weissen Punkte und die Schrägbinde am Zellapex der Vorderflügel kleiner und schmaler. Die gelben Makeln der Hinterflügel-Oberseite kleiner, aber schärfer als bei kontinentalen Exemplaren, an jene von *leucocera* Koll. von Assam erinnernd. Grundfarbe dunkler, Hinterflügel mit satter grünem Haarbelag. Die Unterseite reicher mit dunkelbraunen Schuppen überstreut. Patria: Formosa, Polisha, August, 4000'.

Celaenorrh. ratna Fruhst. (Entom. Zeitschr. Stuttgart 1908/9, p. 49) mit *sumitra* vereinigt stelle ich jetzt wegen der weissen Flecken unterhalb der Submedianen der Vorderflügel zur Species *consanguinea* Leech. Patria: Formosa.

Celaenorrh. piepersi nov. subspec.

Diese neue Lokalrasse hatte mir vor Jahren de Nicéville als *leucocera* Koll. bezeichnet. — Herr Snellen hält sie für eine Form der *chamunda* Moore. In der Tat steht sie aber *orbiferus* Elwes vom Kinabalu nahe. Wahrscheinlich kannte sie auch bereits Elwes, der sie als *spilothyrus* Feld. »localrace« von Ostjava und Bali l. c. p. 117 erwähnt.

Piepersi differiert von *orbiferus* durch grössere Subapicalpunkte der Vorderflügel — aber eine schmälere weisse Transcellularbinde auf diesen, die in isolierter stehende weisse hyaline Flecken zerteilt ist. Unterseite: Die Analflecken der Vorderflügel viel schmaler, aber schärfer abgesetzt, Hinterflügel mit schwächeren Spuren gelbgrüner Diskalmakeln.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Skala Hugo Otto Victor

Artikel/Article: [Nachtrag zur Doleschallschen Lepidopterenfauna von Brünn in Mähren
133-135](#)